

gehört? Die Nachkommen seiner 35—40 Ziegen werden um Ostern als Kitzbraten verkauft und ab Mitte Mai wird Ziegenmilch als Mastfutter für Kälber verwendet. Die noch 15 Bauern haben insgesamt 73 Rinder und etwa 60 Schafe.

Fremdenverkehr: 1956—1959: 100—200 Nächtigungen, in den Sechzigerjahren bis zu 4.000 Nächtigungen, 1972 sogar über 7.000, 1973 nur 4.481 Nächtigungen, weil das Touristenhaus „Ellerböck“ geschlossen war, 1974 fast 6.000 Nächtigungen, Bgm. Hermann Jäger meint, daß das Erholungsgebiet Spiss mit seinen herrlichen Wandermöglichkeiten und der wunderbaren Alpenflora in Zanders (Fahrverbot in die Bergwiesen!) noch einen guten Gastbetrieb bräuchte. Für den Ausbau der Privatzimmer müßten bessere, langfristige Darlehen gewährt werden. Die Wanderwege werden verbessert und im Frühjahr 1975 wird eine übersichtliche Orientierungstafel aufgestellt.

Im Winterfremdenverkehr sehen Spisser Experten die Zukunft für ihr Dorf nur im Seilbahnbau von Raveisch zum Anschluß an die Idalpe. Ob die 90 Mill. Fränkli hierfür aufgebracht werden?

Bgm. Hermann Jäger (43) hat noch keine Familie gegründet, all seine Sorge gilt seiner großen Familie, seinen Spissern! Das 10. Jahr leitet er die Geschicke der Gemeinde mit vorbildlichem Einsatz. Eine Unterbrechung seiner Amtszeit gab es lediglich von 1968—1970, obwohl damals mehr als die Hälfte bei den Gemeinderatswahlen mit „Nein“ stimmte. Dieser „halbe“ Gemeinderat löste sich 1970 wieder auf! *Die größten Leistungen* des sympathischen Bürgermeisters: Stromanschluß an die TIWAG 25 KV-Leitung (vorher nur ein kleines, dorfeigenes E-Werk in der Spissermühl), die Grundzusammenlegung, Wasserversorgung und Bau der Zufahrtsstraße Pfunds/Kajetansbrücke über Noggls nach Spiss. 1973 gründete Hermann Jäger die Spisser Bergwacht — ihr gehören 6 Mitglieder an, die echte Idealisten sind. Sie machen nämlich nicht nur die üblichen Dienstgänge, sondern fertigten im vergangenen Winter 15 Rastbänke an, die sie im Frühjahr 1974 aufstellten. Die Gemeinde spendete pro Bank S 150.— und das Holz. Wanderwege und Steige werden ständig verbessert.



Bürgermeister
Hermann Jäger
Alle Fotos R. Mathis

Zur Zeit wird am Abschluß der Wasserversorgung unter Leitung von Herrn Johann Mark, Pfunds (Kulturbauamt) eifrig gearbeitet. Bgm. Jäger dachte hiebei auch an die Sicherheit seiner Mitmenschen und schuf mit der Trinkwasserleitung gleichzeitig die Möglichkeit, im Brandfalle mehr Löschwasser zur Verfügung zu haben. Jährlich werden nur ca. 100 m Kanalisierung fertiggestellt, denn das Gemeindebudget beträgt nur ungefähr S 650.000.—. Ohne besondere Unterstützung durch Bezirk und Land wäre in Spiss fast nichts möglich. Nicht

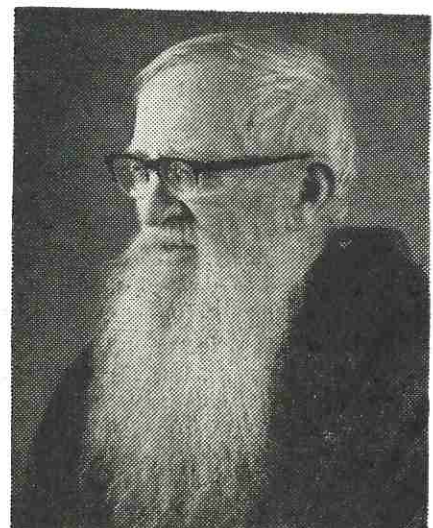
umsonst weilt der zähe Spisser Bürgermeister bis zu 60 Tage im Jahr in Innsbruck!

Die einklassige Volksschule in Spiss besuchen 1974/75 19 Kinder. VD Josef Huter, ein gebürtiger Paznauner, ist nicht nur ein pflichtbewußter Lehrer, sondern auch eine Stütze des Bürgermeisters. Seit 6 Jahren erledigt Dir. Huter die Schreibarbeiten für die Gemeinde, macht Rentenansprüche, Statistiken u.a.

Um eine wirtschaftliche Besserstellung für Spiss zu erreichen, richtete die Gemeinde ein Ansuchen um ein Zollausschlußgebiet (wie Samnaun) an die Regierung. Die Regierung lehnte ab, denn es könnten dann andere Gemeinden mit demselben Ersuchen kommen. Dazu Bg. Jäger: „Das ist kein Argument, denn keine andere Gemeinde in Österreich hat die gleichen Voraussetzungen!“ Umso dringlicher ist eine Zufahrtsstraße über österr. Staatsgebiet. Bgm. Jäger sieht in der Fertigstellung der Zufahrt über Pfunds/Kajetansbrücke—Noggls—Spiss eine lebenswichtige Verbindung ins Inntal, was sich bestimmt im Fremdenverkehr auswirken würde. Die derzeitige Entfernung Kajetansbrücke—Spiss (über die Samnauner Straße) beträgt 17 km, die Fahrt über die neue Straße wäre genau halb so lang! Der weitere Ausbau dieser wichtigen Verkehrsverbindung wird noch einige Zeit dauern. Die Rohtrasse ist zum Großteil bereits vorhanden, aber einige Lawinenverbauungen und ein Tunnel von 500 m Länge müßten noch geschaffen werden. Kosten: ca. 15 Mill. Schilling. Spiss ist derzeit mit keinem mittelgroßen Omnibus erreichbar, denn der Tunnel bei der Spissermühl, wo zur Zeit ein neues Zollamtsgebäude (z. Teil Fertigbauweise) entsteht, ist viel zu klein. Dies bringt stets auch Schwierigkeiten beim Transport von Baumaschinen.

Noggl Luis, Nauders 288, weiß über die Spisser Wege seit mehr als einem Jahrzehnt hervorragend Bescheid, denn er ist der umsichtige und sparsame Bauführer der Spisser Wegbauten.

Besonders klagt Bgm. Jäger über die schlechte Telefonverbindung mit der Außenwelt. Für 10 Apparate besteht nämlich nur eine einzige Leitung! Er meint: „Hätte ich nicht ein gutes Einvernehmen mit Herrn Perle von der Zollwachabteilung und Herrn Zollamtsleiter Slamanig, so wäre im Winter



Pater Viktorin Natter
der Seelenhirte von
Spiss

oft eine Verbindung mit der Außenwelt unmöglich.“ So hilft die Zollwache mit ihren Funkgeräten in Not- und Katastrophenfällen!

Wie steht es mit dem Rundfunk- und Fernsehempfang? — Völlig unmöglich! — Nachrichten können nur über Schweizer Sender empfangen werden!

Mir war vor lauter Millionenprojekten schon fast schwindlig, als Bgm. Jäger in unserem „Hoangert“ noch ein ganz großes andeutete:

Husqvarna - Nähmaschinen

Wenn Sie das Bessere suchen bei Einrichtungshaus

ING. LENFELD

Landeck, am Autobusbahnhof,
Malser Straße 49-51

Lichtspiele Landeck

Die Freundin war immer dabei

Eine turbulente Farbfilm-Komödie um zwei Freundinnen und einer Schar verliebter Männer. Mit Claudia Cardinale u. a.
ab vollend. 14. J.

Samstag, 16. November 1974 19.45 Uhr

Papa wird's schon richten

Ein echter Spaß für die ganze Familie. Mit Fritz Eckhard, Peter Weck, Uschi Glas, Hans Terofal u. a. Jugendfrei

Sonntag, 17. November 1974 19.45 Uhr

Arriva Garringo

Anthony Steffen und Peter Lee Lawrence auf dem Weg zum Top-Western-Star. Stellt die Särge bereit, Garringo kommt.
ab vollend. 18 J.

Mittwoch, 20. November 1974 19.45 Uhr

Totentanz der Vampire

Vollmond, Nacht und Nebeldunst — dreimal schwarzer Kater. Ein Draculafilm. Mit Christopher Lee, Peter Cushing, Ingrid Pitt, Johanna Dunham u. a.

Donnerstag, 21. November 1974 19.45 Uhr

Vorverkauf ab 19.00 Uhr

Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

HEIZÖLBEDARF?

Rufen Sie:

(05442) 2530

Wir beliefern und beraten Sie prompt im ganzen Land

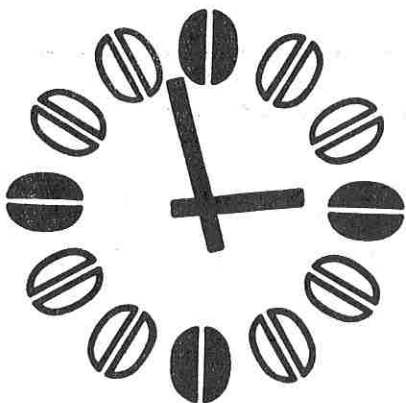
ÖHAG
ING. DR. JOSEF BERTSCH
6700 BLUDENZ

Für die kommende Wintersaison suchen wir

**Nachtportier
Kaffeeköchin
Serviererinnen und
Kellner**

Sehr gute Bedingungen

Zuschriften erbeten an HOTEL SCHWARZER
ADLER, 6580 St. Anton a. Arlberg



immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!

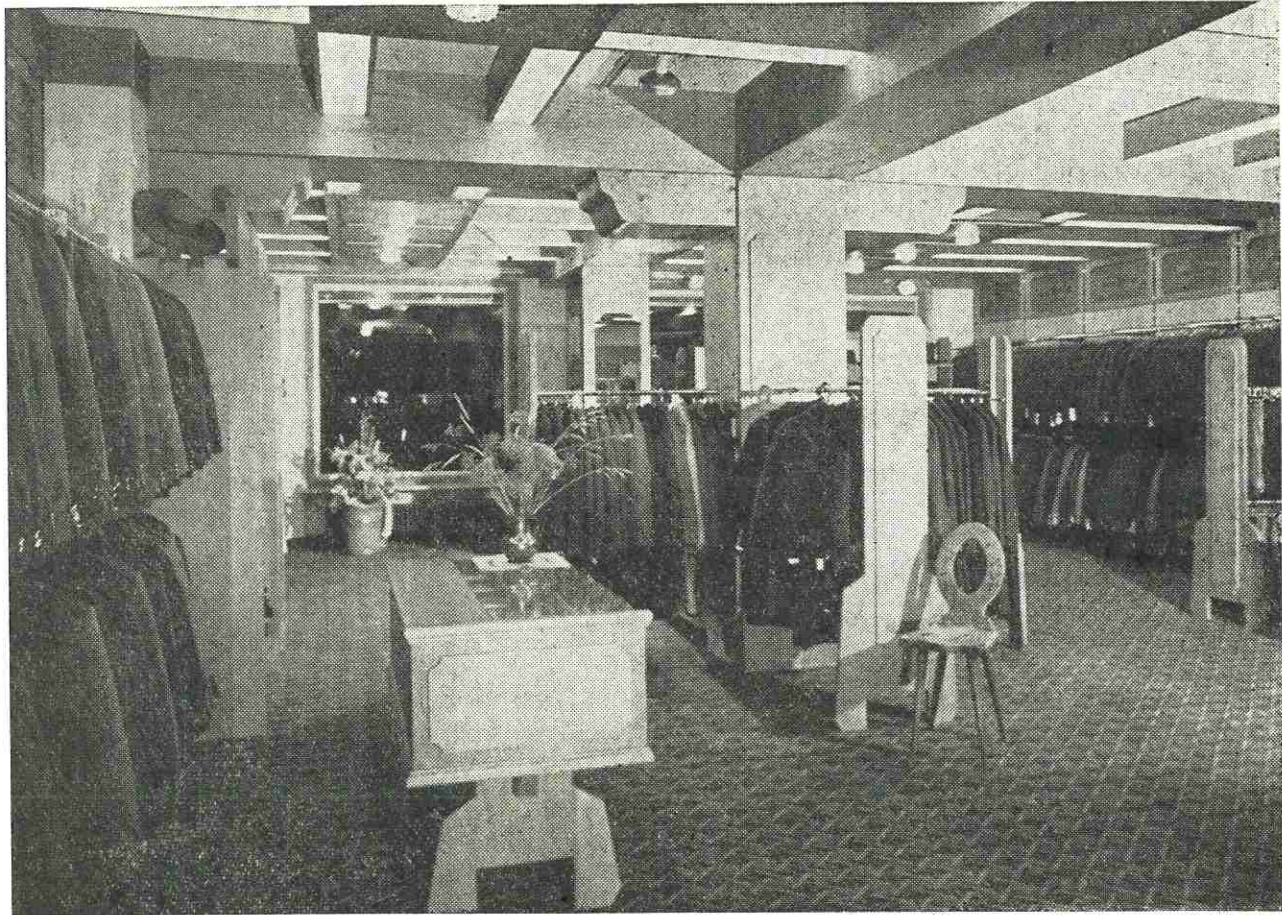


FOTO MATHIS

Wir haben für Sie umgebaut

um Sie künftig Ihren Wünschen entsprechend noch besser in unseren neugestalteten Verkaufsräumen begrüßen zu können. - Im ersten Stock unseres 1902 gegründeten Hauses führen wir jetzt eine bestausgestattete

Abteilung für Herren-, Jagd- und Trachtenmoden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kleiderhaus JOHANN GRAFL - Herrenmode

Mitglied der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe

Den nachstehenden Firmen danken wir für ihre vorbildliche Mitarbeit beim Umbau unseres seit drei Generationen in einer Familie befindlichen Herrenmodezentrums:

**Ladenbau Armelini - Elektro-Walch - Elektro Weigel - Textilbodenbeläge Gastl
Blumenhaus Hammerle - Malerei Sturm - Tapetenhaus Hammerle - Fliesen Nuener
Spenglerei Lechleitner - Schildermalerei Gerstgrasser**

Bitte beachten Sie auch unsere Postwurfsendung!